

## BM 115

### Grundier- und Mörtelharz

- Für kritische Untergründe
- Hohe Kapillaraktivität
- Total Solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie

<b>Produktbeschreibung:</b>	BM 115 ist ein ungefüllter und transparent aushärtender 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis.
<b>Einsatzbereich:</b>	Werkstätten, Industriehallen, Parkbauten
<b>Anwendung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundierung unter Beschichtungssystemen und Bodenbelägen</li> <li>• Auch als Grundierung im Außenbereich einsetzbar</li> <li>• Formulierung von feuchteverträglichen Spachtelmassen und Mörtelsystemen</li> <li>• Staubbindeanstrich von zementgebundenen Untergründen</li> </ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrigviskos</li> <li>• Hohe Kapillaraktivität auch bei niedrigen Temperaturen</li> <li>• Sehr gute Haftung auf: Fliesen, metallischen Untergründen wie Aluminium, Stahl, Zink, Messing etc., Altbeschichtungen, diversen Kunststoffen sowie weiteren kritischen Untergründen.</li> <li>• Gegen Rückwärtige Durchfeuchtung</li> </ul>
<b>Untergrund:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restfeuchte: &lt; 6 % zementären Untergründen (gemessen nach CM) 1 Ma.-% bei Anhydridestrichen</li> </ul>

### Produktdaten/Technische Daten:

<b>Farbton:</b>	Transparent, gelblich
<b>Liefereinheit:</b>	30 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
<b>Haltbarkeit:</b>	Ab Produktionsdatum 12 Monate; Lagerung in original verschlossenen Gebinden; Trocken, kühl, frostfrei
<b>Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF: EN ISO 2811-2:2011</b>	Ca. 1,09 g/cm <sup>3</sup>
<b>Haftzugfestigkeit: EN 1542</b>	> Betonbruch
<b>Shore-Härte: ISO 7619-1:2012</b>	D > 70
<b>Festkörper:</b>	Ca. 100 %
<b>Viskosität (25 °C, V03.4): EN ISO 2884-1:2006</b>	Komponente A: 570 – 850 mPas Komponente B: 225 – 335 mPas
<b>Mischungsverhältnis:</b>	2 : 1 (nach Gewicht) 1,83 : 1 (nach Volumen)
<b>UV-Beständigkeit:</b>	Es muss mit einer Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.
<b>Chemikalienbeständigkeit:</b>	Vollständig ausgehärtet beständig gegen: Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, eine Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich) Wir empfehlen eigene Tests vorab durchzuführen.

## Verarbeitungsdaten:

<b>Materialverbrauch:</b>	250 – 400 g/m <sup>2</sup> als Grundierung für glatte Untergründe (raue Untergründe führen zu erhöhtem Verbrauch) 700 – 900 g/m <sup>2</sup> (zweischichtiger Aufbau gegen rückwärtige Durchfeuchtung) 1:10 – 1:25 als Mörtel in Abhängigkeit von Sieblinie, Anwendung und Offenporigkeit des fertigen Belages Die angegebenen Werte sind abhängig von Verarbeitung, Untergrund und dienen nur zur Orientierung.
<b>Verarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):</b>	20 – 25 Minuten (30 °C) 40 – 50 Minuten (20 °C) 80 – 100 Minuten (10 °C)
<b>Überarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):</b>	Mind. 6 – 8 Stunden, max. 12 Stunden bei 30 °C Mind. 12 – 16 Stunden, max. 24 Stunden bei 20 °C Mind. 24 – 36 Stunden, max. 48 Stunden bei 10 °C
<b>Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):</b>	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	10 – 30 °C

## Verarbeitung:

<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.</li><li>• Muss durch Strahlen oder Schleifen vorbereitet (mit Ausnahme asphaltgebundener Untergründe) werden. Je nach Vorbereitungsart entstehen unterschiedlich raue Oberflächen, was den Materialverbrauch beeinflusst.</li><li>• Eisen- und Stahlflächen sind gemäß DIN 55928 bis zu einem Normreinheitsgrad Sa 2,5 durch Entrostung vorzubereiten.</li></ul>
<b>Werkzeug:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gummischieber, kurz- oder mittelflorige Walze, Zahnrakel, Glättkelle etc.</li></ul>
<b>Anmischen:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Härterkomponente komplett in die Harzkomponente fließen lassen.</li><li>• Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen.</li><li>• In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.</li><li>• Vor dem Auftrag auf das Substrat muss eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.</li></ul>
<b>Applikation: Grundierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit einem Gummischieber auftragen und mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilen.</li><li>• Beim Einsatz gegen rückwärtige Durchfeuchtung wird BM 115 in zwei Lagen aufgetragen. Die erste Lage darf nicht abgestreut werden, da andernfalls die absperrende Wirkung verloren gehen kann.</li><li>• Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</li></ul>
<b>Selbstverlaufende Spachtelmasse bis 2 mm:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die fertige Beschichtungsmasse BM 115 wird im Verhältnis 1:1 mit BMPOX SLD (20 °C, temperaturabhängig) gemischt.</li></ul>

